

# tesa SE: Unsere Verantwortung – Unser Engagement

## Report 2013



## Verantwortung als lebendige Tradition



Ban Ki-moon, UN-Generalsekretär (UN Photo/Mark Garten)

### Global Compact

**31. Januar 2001 auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos: Der damalige UN-Generalsekretär Kofi Annan ruft international tätige Unternehmen auf, den Herausforderungen der Globalisierung aktiv zu begegnen. Seine Vision: Ein globaler Pakt mit universell gültigen Sozial- und Umweltprinzipien.**

Heute beteiligen sich Unternehmen aus über 140 Ländern, internationale Arbeitnehmervverbände, zivilgesellschaftliche Gruppen, Regierungen und Organisationen der Vereinten Nationen am Global Compact. Unter der Schirmherrschaft des amtierenden UN-Generalsekretärs Ban Ki-Moon wächst die größte Corporate-Citizenship-Initiative der Welt weiter. Die dem Pakt zugrunde liegenden zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sind seit langem Teil der Unternehmenswerte von tesa. Unsere Mitgliedschaft im Global Compact unterstreicht diese lebendige Tradition. Das gesamte Engagement der tesa SE unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Im aktuellen Fortschrittsbericht 2013 geben wir einen Einblick in die Entwicklung unserer Aktivitäten und Projekte – mit Bezug auf die zehn Prinzipien des UN Global Compact und unsere Corporate Responsibility Strategie.

### Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

- Prinzip 1:** Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich
- Prinzip 2:** Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt
- Prinzip 3:** Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen
- Prinzip 4:** Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit
- Prinzip 5:** Abschaffung der Kinderarbeit
- Prinzip 6:** Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung
- Prinzip 7:** Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen
- Prinzip 8:** Ergreifung von Schritten zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt
- Prinzip 9:** Beschleunigung der Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
- Prinzip 10:** Selbstverpflichtung, Korruption in allen Formen, einschließlich Erpressung und Bestechung, zu begegnen



# Fortschrittsbericht 2013

Als Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen haben wir uns verpflichtet, jährlich über den Fortschritt unserer Maßnahmen zu berichten. Dies dient dem regelmäßigen Austausch mit unserem Umfeld und dokumentiert die Projekte, mit denen wir die zehn Prinzipien des Global Compact in unserem Unternehmen umsetzen und festigen. Der Fortschrittsbericht 2013 gibt Ihnen einen Überblick über unser weltweites Engagement in den Bereichen Menschenrechte und Arbeitsnormen, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung und Gesellschaft. tesa verfolgt traditionell einen nachhaltigen Ansatz, der Kontinuität ebenso gewährleistet wie einen ständigen Verbesserungsprozess.

Bei mehr als 50 Tochtergesellschaften weltweit sind damit zahlreiche Projekte verbunden. Dieser Bericht beschränkt sich deshalb auf eine exemplarische Auswahl aktueller Maßnahmen. Seit 2008 veröffentlichen wir den Fortschrittsbericht in einer Online-Version. Über die bessere Erreichbarkeit hinaus bietet sich so die Möglichkeit für eine regelmäßige Aktualisierung. Weitere Informationen zu den Themen Produkte, Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft erhalten Sie außerdem auf unserer Website unter der Rubrik „Verantwortung“:

[www.tesa.de/company/responsibility](http://www.tesa.de/company/responsibility).



## Unterstützungserklärung Mitgliedschaft aus Überzeugung

Verbindliche Werte und eine nachhaltige Geschäftspolitik sind traditionell die Voraussetzungen für den ökonomischen Erfolg der Hamburger tesa SE. >> Seite 4



## Menschenrechte und Arbeitsnormen Erfolgsfaktor Mensch

Themen wie Feedback- und Dialogkultur, Mitarbeiterqualifizierung, Arbeitsschutz und Sicherheit prägten das Jahr 2013. >> Seite 5



## Umweltschutz Konsequente Weiterentwicklung

Alle tesa Standorte verfügen über sehr hohe Umweltstandards. Von diesem Niveau entwickeln wir uns stetig weiter. >> Seite 11



## Compliance und Fairer Handel Integrität und korrektes Verhalten

Wir achten streng auf das Einhalten von Gesetzen und Richtlinien. Eine zentrale Koordinationsstelle bündelt alle damit verbundenen Prozesse und Aktivitäten. >> Seite 17



## Gesellschaftliches Engagement Strategie mit regionalen Facetten

Unser gesellschaftliches Engagement spiegelt sich weltweit in zahlreichen Projekten wider. Corporate Volunteering spielt dabei eine zentrale Rolle. >> Seite 18

## Unterstützungserklärung

„Verantwortung hat bei tesa Tradition:  
Wir verstehen sie als wichtige Investition  
in die Zukunft.“

Thomas Schlegel,  
Vorstandsvorsitzender  
der tesa SE



Die tesa SE gehört im Bereich der Selbstklebetechnologie zu den weltweit führenden Konzernen. Unsere erfolgreiche Entwicklung ist verbunden mit Innovationen, Qualität und technologischem Fortschritt. Dabei gehört die Übernahme von Verantwortung zu den tragenden Säulen unseres Handelns. Diese Tradition einer nachhaltigen Geschäftspolitik unterstreichen wir durch unsere Mitgliedschaft im Global Compact der Vereinten Nationen.

Mit dem Bau einer neuen Konzernzentrale und dem direkt angeschlossenen Forschungs- und Technologiezentrum tätigt tesa zurzeit die größte Einzelinvestition der Unternehmensgeschichte. Nur ein halbes Jahr nach der Grundsteinlegung konnten wir im Dezember 2013 mit rund 1.000 Gästen Richtfest feiern. Wir sind stolz, dass Termine und Budget bislang zu 100 Prozent eingehalten wurden und wir damit auch unsere ökonomische Verantwortung erfüllen. Schon der Name des Bauprojektes „One tesa“ verdeutlicht ein Kernziel, das wir mit dem neuen Standort verfolgen: Während wir zurzeit über mehrere Gebäude verteilt arbeiten, sind künftig 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter einem Dach vereint. Die neue Heimat wird sich nicht nur auf Geschäftsprozesse, Flexibilität und Wettbewerbsfähigkeit positiv auswirken. Auch unserer guten tesa Unternehmenskultur wird der Umzug nachhaltig Schwung verleihen.

Wie zufrieden sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eigentlich mit dem Unternehmen tesa? Antworten auf diese Frage erhielten wir 2013 unter anderem in einer gemeinsam mit dem unabhängigen Institut „Great Place to Work“ durchgeführten Mitarbeiterbefragung in der Hamburger Zentrale. In vielen Bereichen gab es sehr gute Noten. Nichtsdestoweniger wollen wir uns weiter verbessern. Um den offenen Dialog zwischen Mitarbeitern und Führungskräften zu fördern und das gegenseitige Vertrauen zu stärken, setzen wir seit diesem Jahr ein neu gestaltetes Feedbackgespräch ein. Mit weiteren Maßnahmen haben wir uns dem Thema Führung gewidmet. Unter anderem wurden das Schulungskonzept für den Managementnachwuchs überarbeitet und ein neuer Prozess für die Nachfolgeplanung und das Talent-Management eingeführt. Erneut konnten wir außerdem unser Weiterbildungsangebot ausbauen.

Durch verbindliche Ziele, kleine und große Maßnahmen haben wir in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass unsere Produktionsstandorte auf der ganzen Welt heute über sehr hohe Umweltstandards verfügen. Wir ruhen uns nicht darauf aus, sondern identifizieren weiterhin sinnvolles Verbesserungspotenzial. 2013 haben wir mit der Einführung von hochmodernen Energie-Management-Systemen begonnen. Mit ihrer Hilfe können wir unseren Energieverbrauch künftig noch besser prüfen und steuern. Darüber hinaus konzentrieren wir uns vermehrt auf die gesamten Lebenszyklus unserer Produkte – von der Rohstoffgewinnung bis zur späteren Entsorgung. Für einen optimalen ökologischen Fußabdruck beziehen wir unsere Lieferanten ein und suchen mit ihnen gemeinsam nach den besten Lösungen. Unsere umweltfreundlichen tesa ecoLogo® Produkte, die wir im Bürobereich ebenso anbieten wie in Bau- und Heimwerkermärkten, sind dafür ein gutes Beispiel. 2013 spiegelt sich dies erneut auch öffentlich wider: In der Kategorie „Nachhaltigkeit“ hob der „Industrieverband Papier Büro Schreibwaren“ unsere neuen Mini-Abroller und -Korrekturroller als „Produkt des Jahres“ aufs Treppchen.

Kontinuierlich fortgesetzt haben wir unsere weltweiten Aktivitäten für die Gesellschaft. Dabei engagieren sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den lang angelegten Partnerschaften vermehrt auch persönlich. Beispielsweise begeistern sie Kinder in wöchentlichen Lesestunden für die Welt der Bücher, fördern ihre Kreativität durch gemeinsames Basteln oder wecken ihr Interesse an Technik. Bei Aufforstungsprojekten im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau stehen Mensch und Umwelt im Mittelpunkt.

Weitere Informationen über das Thema Verantwortung bei tesa bieten wir auf unserer Responsibility-Seite im Internet [www.tesa.de/company/verantwortung](http://www.tesa.de/company/verantwortung)

Unsere nachhaltige Geschäftspolitik im Sinne des UN Global Compact werden wir auch in Zukunft unverändert fortführen.



# Menschenrechte und Arbeitsnormen

## Erfolgsfaktor Mensch

Grundlage unseres Geschäftserfolges sind Menschen – die eigenen Mitarbeiter ebenso wie Kunden und Lieferanten. In diesem Sinne gehören die Einhaltung und Förderung der internationalen Menschenrechte ebenso zu unseren Grundsätzen wie tadellose Arbeitsstandards. Fest verankert haben wir dies unter anderem in einem international gültigen tesa Code of Conduct und der weltweiten tesa Purchasing Charter für die Zusammenarbeit mit Lieferanten. Die Inhalte der damit verbundenen Verhaltensweisen und Regeln waren auch 2013 ein fester Bestandteil zahlreicher

Maßnahmen für die Mitarbeiterqualifizierung. Im Arbeitsschutz konnten wir den positiven Trend der Vorjahre erneut fortsetzen. Unsere meldepflichtigen Unfallzahlen liegen weit unter dem Branchendurchschnitt. Darüber hinaus stand erneut das Thema Compliance auf unserer Agenda. Unter anderem haben wir im aktuellen Berichtsjahr eine Risikoanalyse durchgeführt, mit regelmäßigen Schulungen das Wissen unserer Mitarbeiter über Kartellrechtsfragen aufgefrischt und gestärkt sowie verschiedene Kommunikationsmaßnahmen durchgeführt.



### Code of Conduct

#### Verbindliche Verhaltensregeln

Im tesa Code of Conduct sind klare Werte und Verhaltensrichtlinien für alle Mitarbeiter der tesa Gruppe definiert. Sein Inhalt ist ein fester Baustein in Schulungen und Trainings. >> Seite 6



### Purchasing Charter

#### Mindeststandards im strategischen Einkauf

Die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten erfolgt konzernweit einheitlich. So stellen wir unsere weltweit verbindlichen Mindeststandards sicher. >> Seite 7



### Mitarbeiter

#### Weiterbildung und Unternehmenskultur

Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital für den Erfolg von tesa. Dem tragen wir mit unserer Unternehmenskultur und gezielten Förderangeboten Rechnung. >> Seite 8



### Arbeitsschutz

#### Geringe Unfallzahlen

Dank hoher Standards und präventiver Maßnahmen lag die Quote der meldepflichtigen Unfälle auch 2013 deutlich unter dem Branchendurchschnitt. >> Seite 10

## Code of Conduct



**Der tesa Code of Conduct legt Werte und klare Verhaltensrichtlinien fest. Sein Inhalt ist fester Bestandteil von Schulungen und Trainings.**

### Verbindliche Verhaltensregeln

Respekt, Ehrlichkeit, Vertrauen, Toleranz und Integrität – diese Grundsätze unternehmerischen Handelns haben uns nicht nur in der Vergangenheit erfolgreich gemacht. Sie leiten uns auch in Gegenwart und Zukunft. Die damit verbundenen Verhaltensregeln sind in einem weltweit verbindlich geltenden Code of Conduct festgelegt. Wie in den Vorjahren haben wir die Inhalte auch im aktuellen Berichtsjahr 2013 mit Kommunikations- und Trainingsmaßnahmen weiter im Unternehmen verankert.

Mit seinen Regeln und Kriterien schafft der tesa Code of Conduct, der sich aus unseren Unternehmenswerten und den zehn Prinzipien des UN Global Compact ableitet, eine klare Orientierung. Er stärkt das Vertrauen in die Leistung und Integrität der tesa Gruppe. Unabhängig von Position oder Funktion erwarten wir von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie zu unseren ethischen Grundsätzen stehen und konsequent danach handeln. Unsere Führungskräfte leben die Verhaltensregeln vor und kommunizieren diese aktiv. Seit Einführung des Code of Conduct sind alle Führungskräfte verpflichtet, ein webbasiertes Lernprogramm zu absolvieren. Darüber hinaus stellen wir allen Managementebenen unterstützendes Präsentationsmaterial für den laufenden Kommunikationsprozess mit Mitarbeitern zur Verfügung. Für die dauerhafte Präsenz des Themas ist der Code of Conduct außerdem ein integraler Bestandteil in unseren Einführungsseminaren für neue Mitarbeiter, den Führungstrainings, im „Sales Qualification Program“ für Vertriebsmitarbeiter und in unseren Management Development Programmen für Führungskräfte und Nachwuchsmanager.

**In insgesamt sechs Themenblöcken verankert der Code of Conduct unsere wichtigsten Prinzipien:**

#### 1. Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

Wir führen unser Geschäft rechtmäßig und halten die Gesetze der Länder, in denen wir tätig sind, strikt ein.

#### 2. Fairer Wettbewerb

Wir verschaffen uns keine Marktvorteile durch unfaire oder rechtswidrige Praktiken.

#### 3. Schutz der tesa Vermögenswerte

Wir gehen sorgsam mit den eigentumsrechtlich geschützten Informationen, Vermögenswerten und Ressourcen des Unternehmens um.

#### 4. Sozialverträgliches Arbeitsumfeld

Wir gewährleisten ein sozialverträgliches, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld. Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung oder Ähnliches lehnen wir entschieden ab. Gleiches erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern.

#### 5. Persönliche Integrität

Wir fördern ein Höchstmaß an persönlicher Integrität und Fairness unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vermeiden Situationen, in denen persönliche Interessen im Widerspruch zu denen unseres Unternehmens stehen oder stehen könnten.

#### 6. Gesellschaftliches Engagement

Wir nehmen die Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen ernst und setzen uns in allen relevanten Bereichen für eine nachhaltige Entwicklung ein – ökonomisch, ökologisch und sozial.



**Download  
„Code of Conduct“**

## Purchasing Charter



**Die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten erfolgt an allen Standorten nach einheitlichen Kriterien. So stellen wir unsere weltweit verbindlichen Mindeststandards sicher.**

### Mindeststandards im strategischen Einkauf

Nachhaltig verantwortungsvolles Handeln muss über die eigenen Unternehmensgrenzen hinausgehen. Davon sind wir bei tesa überzeugt. Deshalb gelten unsere internen Verhaltensregeln seit langem auch für die Zusammenarbeit mit Lieferanten auf der ganzen Welt. Um unseren international gültigen Mindeststandards in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung einen einheitlichen Rahmen zu geben, verabschiedete der strategische Einkauf von tesa bereits 2008 die tesa Purchasing Charter. Lieferanten gehen durch unsere Vertragsbedingungen die verbindliche Verpflichtung ein, im Sinne der zehn Grundprinzipien des UN Global Compact zu handeln. In der Zusammenarbeit streben wir langfristige strategische Partnerschaften und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess an. Dies beinhaltet gemeinsam gesteckte Ziele und deren Überprüfung, Besuche vor Ort sowie die Zertifizierung nach den Umwelt- und Qualitätsnormen ISO 14001 bzw. ISO 9001.



Download  
„Purchasing Charter“

## Mitarbeiter



**Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital für den Erfolg. Dem tragen wir mit unserer Kultur und gezielter Förderung Rechnung.**

### Qualität und Unternehmenskultur

Das Engagement und Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Basis für den weltweiten Erfolg der tesa SE. Wir setzen auf das Vertrauen zwischen Mitarbeitern und Management, fördern die Verantwortung und Eigeninitiative jedes Einzelnen. Wichtige Bestandteile unserer zukunftsgerichteten Personalpolitik sind eine gezielte Ausbildung von Fachkräften, kontinuierliche Weiterbildung und ein breit gefächertes Angebot, mit dem wir das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv fördern.

#### Feedback- und Dialogkultur

Mit Unterstützung des unabhängigen Institutes „Great Place to Work“ (GpTW) haben wir 2013 eine Mitarbeiterbefragung in der Hamburger tesa Zentrale durchgeführt. Unter dem Motto „tesa will es wissen“ bezog sich der Fragenkatalog auf die Themen Glaubwürdigkeit, Respekt, Fairness, Stolz und Teamgeist. Von fast 800 Mitarbeitern gaben 91 Prozent ein Feedback über ihre Zufriedenheit mit dem Unternehmen. In der Auswertung attestierte die GpTW-Experten tesa besondere Stärken in der Kategorie „Stolz“. Sehr zufrieden sind die Mitarbeiter mit dem erlebten Teamgeist und der Möglichkeit, eigenständig handeln und Fähigkeiten entwickeln zu können. Ebenso ist das Grundvertrauen in das Management groß. Um die Zufriedenheit weiter zu erhöhen, werden wir die ebenfalls aufgezeigten Verbesserungspotenziale nutzen und konkrete Maßnahmen ableiten.

In den tesa Regionen Nord-Amerika, Asien Pazifik und Ost-Europa stand 2013 das Feedback der Mitarbeiter ebenfalls hoch im Kurs. Auch bei den regionalen Umfragen stachen die große Be-

teiligung und die starke Bindung ans Unternehmen als Fazit deutlich heraus.

Um den offenen Dialog zwischen Mitarbeitern und Führungskräften weiter zu stärken, führte tesa 2013 ein neu gestaltetes Mitarbeiterentwicklungs- und Feedbackgespräch ein. Als Vorbereitung auf einen konstruktiven Austausch wurden zuvor 180 Führungskräfte geschult. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machten regen Gebrauch von speziellen auf sie zugeschnittenen Workshops und der Möglichkeit, offene Fragen im Vorfeld zu klären. Das neue Mitarbeitergespräch schafft die Basis für gegenseitiges Vertrauen: Beide Seiten – Mitarbeiter und Führungskräfte – erhalten gleichermaßen die Möglichkeit, ihrem Gegenüber konstruktive Rückmeldung zu geben, Erwartungen kennenzulernen und die Zusammenarbeit aktiv zu gestalten.

#### Führung intensiv bei tesa

Mit einem speziellen Schulungskonzept richtet sich der tesa Personalbereich seit 2013 gezielt an den Managementnachwuchs. Das Training „Führung intensiv bei tesa“ rückt unter anderem den wertschätzenden Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitern in den Fokus. Damit sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für kommende Herausforderungen fit gemacht werden. Ziel ist es, Themen wie Wertschätzung und Anerkennung als Basis für eine gute Führungskultur nachhaltig zu verankern.

#### Personalplanung und Ausbildung

Wichtige Instrumente der strategischen Personalentwicklung sind Nachfolgeplanung und Talent-Management. Mit dem Ziel,



auf internationaler Ebene rechtzeitig und systematisch Know-how aufzubauen, bildet tesa beides seit 2013 in einem weltweit eingeführten Prozess ab. Im Rahmen der Nachfolgeplanung überprüfen wir bei unseren Schlüsselpositionen regelmäßig den Status potenzieller Kandidatinnen und Kandidaten. So können wir bei Veränderungen zeitnah reagieren. Das Talent-Management stellt wichtige Weichen für die Zukunft, denn mit dieser Maßnahme identifizieren wir regelmäßig Nachwuchstalente und entwickeln diese gezielt weiter.

Im tesa Werk Hamburg erlernen seit August 2013 vier Auszubildende praxisnah den Beruf des Maschinen- und Anlagenführers. Der neue Ausbildungsweg eröffnet ihnen gute Perspektiven für die Zukunft. Die Bedienung von hochmodernen Produktionsanlagen erfordert technisches Fachwissen und komplexe Spezialkenntnisse, die langfristig gefragt sind. Auch tesa profitiert und wirkt dem Fachkräftemangel aktiv entgegen.

### Gezielte Weiterbildung

Wie in den Vorjahren haben wir unser Weiterbildungsangebot erneut ausgebaut und qualitativ weiterentwickelt. Mit hoher Intensität wurde 2013 das „Sales Qualification Program“ fortgesetzt. In großer Sprachenvielfalt sind damit 30 zielgruppenspezifische Schulungen verbunden. Neben der Basisqualifizierung von neuen Mitarbeitern beinhaltet das Programm spezielle Formate, die passgenau auf die Anforderungen einzelner Geschäftsbereiche zugeschnitten sind. Dabei setzen wir inhaltlich auf eine Kombination aus technischen Trainings und die Vermittlung von Vertriebsfähigkeiten. Das Gesamtprogramm nutzten im aktuellen Berichtsjahr etwa 1235 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem internationalen Vertrieb sowie aus der Forschung & Entwicklung.

2013 haben wir außerdem ein umfangreiches Trainingsportfolio für unsere internationalen Einkäufer entwickelt und eingeführt. In den maßgeschneiderten Modulen des „tesa Purchasing College“ erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das notwendige

Know-how für eine länder- und funktionsübergreifende Zusammenarbeit mit globalen Standards. Auf dem „Lehrplan“ stehen unter anderem strategisches und organisatorisches Basiswissen, Einkaufs-Methoden und -Werkzeuge sowie Kenntnisse im Controlling, Rechts- und Vertragswesen.

### Gesundheit und Wohlbefinden

Gesundheit und Wohlbefinden sind tesa wichtig. Dies spiegelt sich unternehmensweit wider: Bei geringen Mitgliedsbeiträgen halten sich zahlreiche tesa Mitarbeiter und ihre Angehörigen in der Sportgemeinschaft Beiersdorf fit. Hamburgs viertgrößte Betriebssportgemeinschaft bietet über 40 Sportarten. Auch die Angebote der Betrieblichen Gesundheitsförderung des Mutterkonzerns finden regen Zuspruch. Gleiches gilt für Gesundheits- und Sportangebote an anderen Standorten.

Das tesa Werk Hamburg führte 2013 zum ersten Mal ein besonderes Gesundheitsprogramm unter Anleitung fachkundiger Experten durch. Nach dem Motto „Eine Schicht voll Gesundheit“ erhielten 32 Mitarbeiter, die durch Schichtdienst einer zusätzlichen Belastung ausgesetzt sind, interessante Einblicke und wertvolle Hilfestellungen. Zwei Tage lang ging es in verschiedenen Modulen um Themen wie Ernährung, Bewegungsübungen, Herzgesundheit oder Stressbewältigung.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem Jahr länger als sechs Wochen gesundheitsbedingt abwesend waren, führte tesa 2013 das „Betriebliche Eingliederungs-Management“ ein. Die Maßnahme, an der die Betroffenen freiwillig teilnehmen, soll den Weg zurück ins Arbeitsleben erleichtern. Damit sie auch langfristig gesund bleiben, werden am Arbeitsplatz die Faktoren identifiziert, die negativen Einfluss auf die Gesundheit haben. Ziel ist es, für die Betroffenen langfristige und individuelle Verbesserungen zu erreichen.

## Arbeitsschutz



**Sicherheit und Gesundheitsschutz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben bei tesa oberste Priorität. Mit hohen Standards und zielgerichteten Maßnahmen setzen wir auf Prävention.**

### Geringe Unfallzahlen

Prävention ist der beste Schutz vor Verletzungen und arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken. Wie in den vorangegangenen Jahren lag die Unfallquote mit einer weltweiten Rate von 4,9 Unfällen pro 1.000 Beschäftigte deutlich unter dem berufsgenossenschaftlichen Branchendurchschnitt von 15,1 Prozent. Dies zeigt, dass wir mit unseren hohen Sicherheitsstandards, Arbeitsschutzmaßnahmen und Trainings den richtigen Weg einschlagen.

Rund um den Globus gelten für tesa die Occupational Safety Guidelines, die sich am internationalen Standard OHSAS 18001 orientieren. In puncto Sicherheit sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter regelmäßig und weltweit – unter anderem durch Schulungen über sicherheits- und gesundheitsgerechtes Verhalten, Explosions- und Brandschutz, Löschtrainings, ausführliche Betriebsanweisungen für sämtliche Produktionsanlagen und gezielte Einweisungen. Einen entscheidenden Beitrag leisten werksinterne Prozesse zur Gefährdungsreduzierung. Dabei liegt die Besonderheit in einer Kombination aus systematischer Gefahrenermittlung und Risikobewertung, Eigenverantwortung der Mitarbeiter und einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der alle Beteiligten integriert. Wichtigstes Analyse-Instrument ist

das sogenannte TOP-Prinzip, das die drei Kategorien „technisch“, „organisatorisch“ und „persönlich“ abbildet. Damit lassen sich Gefahrenquellen erkennen, kategorisieren und bewerten – die Grundlage für zielgerichtete Lösungen.

Bereits bei der Projektierung neuer Anlagen integrieren wir die Arbeitsschutzabteilung von Anfang an. So stellen wir sicher, dass unsere hohen Anforderungen an Arbeitsschutzmaßnahmen konsequent vorangetrieben und umgesetzt werden. Auch hier steht das frühzeitige Erkennen und Ausschließen möglicher Risiken im Fokus. So fließen bereits bei der Erstellung des Lastenheftes unsere Sicherheitsstandards mit ein. Während des Konstruktions- und Herstellungsprozesses erfragen wir in regelmäßigen Projektmeetings den Stand der Umsetzung. Am Schluss überprüfen wir alle Details beim Hersteller vor Ort in einem „Factory Acceptance Test“. Bevor die Anlage der Produktion endgültig übergeben wird, lassen wir die sicherheitsrelevanten Funktionen nochmals abklopfen und gegebenenfalls optimieren.

# Umweltschutz

## Weltweite Initiativen

Nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen, gehört zu den erklärten Unternehmenszielen von tesa. Deshalb sind die ständige Kontrolle und mögliche Verbesserung bestimmter Schlüsselindikatoren wie Energieverbrauch, CO<sub>2</sub>- Ausstoß, Lösungsmiteinsatz, VOC-Emissionen und Abfall seit langem ein fester Bestandteil unseres Umweltmanagements. Unsere Produktionsstandorte sind nach der internationalen Umweltnorm ISO 14001:2004 zertifiziert. Der „grüne Faden“ von tesa basiert auf einem vorsorgenden Ansatz: Wir fördern den internationalen Austausch unserer Umweltperten und ergreifen aktiv die Initiative. Teil dieser Strategie ist die Entwicklung eigener Produktionstechnologien, die eine lösungsmittelfreie Fertigung ermöglichen. Darüber hinaus treiben wir unser Engagement vermehrt auf Produktenebene voran: Mit der Submarke tesa ecoLogo® bieten wir heute fürs Büro ein umweltfreundliches Vollsortiment, das wir kontinuierlich ausbauen. Seit mehr als zwei Jahren sind wir mit einem entsprechenden Angebot auch im Do-it-Yourself-Bereich aktiv.

Selbstverständlich halten wir uns in allen Bereichen unseres Wirkens an Mindeststandards und rechtliche Anforderungen. Um

die zum Teil unterschiedlichen Gesetze, Vorschriften und Regeln korrekt umzusetzen, beschäftigt tesa an allen Produktionsstandorten Mitarbeiter, die mit der lokalen Gesetzgebung vertraut sind und für deren Einhaltung sorgen. In unseren weltweit verbindlichen Umweltleitlinien positionieren wir uns aber weit über den gesetzlichen Anforderungen. Diese geben allen Beschäftigten den Maßstab unseres Handelns vor und sollen das Umweltbewusstsein weiter stärken. Die ressourcenschonende Herstellung spielt ebenso eine Rolle wie umweltfreundliche Produkte. Damit wir unserer Selbstverpflichtung gerecht werden, setzen wir uns konkrete Umweltziele, die wir konsequent verfolgen. Das Umweltprogramm steuern wir über das Controlling von Kennzahlen und regelmäßige Audits. In diesen Audits beurteilen wir, ob Prozessverfahren und Vorschriften korrekt eingehalten werden und veranlassen bei Bedarf Korrekturmaßnahmen.

Das verantwortungsbewusste Handeln bleibt Dritten nicht verborgen. Der japanische Automobilzulieferer 2013 Yazaki Nordamerika zeichnete tesa dafür 2013 als „Green Supplier of the Year“ in der Kategorie „Bulk & Raw Materials“ aus.



### tesa Umweltprogramm

#### Betrieblicher Umweltschutz

Definierte Bereiche und konkrete Projekte sind der Schlüssel für unser erfolgreiches Umweltprogramm. Weltweit verfügen alle tesa Standorte über hohe Standards. >> Seite 12



### Klimaschutz

#### Bewusstsein schärfen

Um nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen, betreibt tesa Klimaschutz aus eigener Initiative und Verantwortung. >> Seite 14



### Ressourcenschonung

#### Effizienter Rohstoff-Einsatz

Der effiziente Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen ist uns im Sinne einer nachhaltigen Geschäftspolitik wichtig.

>> Seite 15



### Umweltfreundliche Produkte

#### Konsumenten profitieren von tesa

Nachhaltig produzierte Waren wie das tesa ecoLogo® Sortiment schützen das Klima und haben viele Gewinner – Menschen auf der ganzen Welt. >> Seite 16

## tesa Umweltprogramm



**Konkrete Betätigungsfelder und klar definierte Projekte sind der Schlüssel für unser erfolgreiches Umweltmanagement. Alle tesa Standorte verfügen über sehr hohe Standards.**

### Betrieblicher Umweltschutz

tesa betreibt vorbeugenden Umweltschutz aus eigener Initiative und Verantwortung. Über einen Zeitraum von zehn Jahren haben wir mit einem international gültigen Umweltprogramm in zwei Zyklen (2002-2006 und 2007-2012) dafür gesorgt, dass heute alle tesa Standorte über einen sehr hohen Standard verfügen. Energieeinsparungen und ein stark reduzierter Einsatz von Lösungsmitteln, der verminderte Ausstoß von CO<sub>2</sub>- und VOC-Emissionen sowie die Abfallminimierung standen im Rahmen von verbindlichen Zielen im Fokus. Den größten Fortschritt konnten wir durch hochmoderne Technologien und neue, patentierte tesa-Verfahren erzielen. Ebenso haben zahlreiche kleinere Maßnahmen in der Summe viel bewirkt.

Auch in Zukunft setzen wir alles daran, unser hohes Niveau zu halten und durch sinnvolle Maßnahmen weiter zu verbessern. Dabei konzentrieren wir uns aktuell und in Zukunft vermehrt auf den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte. Von der Rohstoffgewinnung bis zur späteren Entsorgung nach dem Gebrauch ermitteln wir den ökologischen Fußabdruck und erörtern konsequent die besten Optionen für umweltfreundlichere Alternativen. Ein weiterer Schwerpunkt unseres Umweltengagements ist der Energieverbrauch. Im Fokus steht die Einführung von Energie-Management-Systemen, die ein hochmodernes Energie-Monitoring ermöglichen.

### Umweltprogramm: Zielerreichung 2002 – 2013

Energieeinsatz	- 24 Prozent
CO <sub>2</sub>	- 17 Prozent
Lösungsmittel	- 31 Prozent
Abfall	- 68 Prozent
VOC	- 88 Prozent

## Höhepunkte, Kennzahlen und Erfolge des tesa Umweltprogramms

**2002** nimmt das tesa Werk Offenburg eine umweltfreundliche Produktionsanlage zur lösungsmittelfreien Herstellung von Kreppbändern in Betrieb. Nur der Anfang: Heute stellt das Werk mehr als 60 Prozent der gesamten Produktion ohne Lösungsmittelsatz her.

**2005** erhält tesa für den konsequenten und erfolgreichen Aufbau eines ganzheitlichen Umweltmanagementsystems den B.A.U.M.-Umweltpreis und den „Responsible Care Preis“.

**2006** zieht tesa nach fünf Jahren Umweltprogramm eine positive Bilanz durch die erfolgreiche Reduzierung von verbrauchter Energie und Lösungsmitteln. Für die Jahre 2007 bis 2012 wird ein zweites Umweltprogramm verabschiedet – mit dem Schwerpunkt auf einem verminderten Ausstoß flüchtiger organischer Bestandteile, sogenannter VOC-Emissionen.

**2007** senkt ein neuartiges System für die Wärmerückgewinnung im tesa Werk Offenburg den Energieverbrauch erheblich.

**2009** verzeichnet tesa deutliche Fortschritte beim Ausstoß flüchtiger organischer Substanzen. Gegenüber 2001 sind die VOC-Emissionen um 50 Prozent gesunken. Ein Jahr später liegt die Zahl bereits bei minus 58 Prozent.

**2010** setzt das tesa Werk Hamburg eine neue, hochmoderne Lüftungsanlage ein. Im selben Jahr erhält das Technologiezentrum der Hamburger tesa Zentrale für die technische Modernisierung der Lüftungsanlage und ihrer Steuerung eine Förderung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg. Außerdem erobern die ersten tesa ecoLogo® Produkte fürs Büro den Markt.

**2011** gelingt tesa im Hamburger Werk ein technologischer Durchbruch. Die weltweit einzigartige und patentierte ACX-Technologie ermöglicht die umweltschonende Herstellung doppelseitiger Acrylat-Klebebänder für hochfeste Permanentverklebungen.

**2013** führt tesa in den deutschen Produktionsstandorten ein Energiemanagement-System ein, um Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoß weiter nachhaltig zu reduzieren. Im selben Jahr geht die „Green Car Policy“ an den Start. Schadstoffarme Autos sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen der gesamten Fahrzeugflotte von durchschnittlich 161 auf 140 Gramm pro Kilometer senken.

## Klimaschutz



**Umweltschonende Produktionsverfahren und Maßnahmen zur Mitarbeitersensibilisierung sind Teil unseres Engagements für den Klimaschutz.**

### Mit kleinen Dingen viel bewegen

Ergänzend zu umweltschonenden Produktionsverfahren und anderen Maßnahmen, mit denen wir uns am neuesten Stand der Technik orientieren, ist die Sensibilisierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Teil unseres Engagements. Sie kennen den laufenden Betrieb und tragen mit ihrem Wissen und ihren Ideen dazu bei, dass wir Energie einsparen und gleichzeitig Kosten senken. Beispielhaft wurde dieser Prozess 2009 im tesa Werk Offenburg durch das Projekt „Aktiver Umweltschutz durch Abfall- und Energieeinsatzreduktion“ angestoßen. Nach dem Motto „Mit kleinen Dingen viel bewegen“ war der Standort auch 2013 erfolgreich: Unter anderem sparte das Werk rund 500.000 Kilowattstunden Energie durch den Stand-by-Betrieb von Großanlagen; der Austausch von nicht effizienten alten Aggregaten brachte weitere Einsparungen in Höhe von 200.000 Kilowattstunden. Darüber hinaus investiert das tesa Werk Offenburg in den kommenden Jahren in eine effiziente und umweltverträgliche Stromerzeugung auf Basis von Kraft-Wärme-Kopplung.

Im Rahmen des internationalen tesa Umweltmanagementsystems realisierten unsere Produktionsstandorte über viele Jahre hinweg erfolgreiche Energiesparprojekte. Unsere deutschen Werke haben 2013 mit der Implementierung eines Energie-Management-Systems (EMS) begonnen. In einem ersten Schritt wurde der Aufbau eines Online-Systems für das Monitoring unserer Energiedaten initiiert. In den tesa Werken in Hamburg

und Offenburg ist die Zertifizierung des EMS gemäß DIN EN ISO 50001 spätestens für 2015 geplant.

Gemeinsam mit der Muttergesellschaft Beiersdorf hat tesa 2013 eine „Green Car Policy“ in Kraft gesetzt. Mit der Maßnahme sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen der gesamten Fahrzeugflotte von durchschnittlich 161 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer auf 140 Gramm pro Kilometer gesenkt werden. Die sukzessive Umstellung, die vom Außendienst- bis zum Vorstandsfahrzeug reicht, wird dafür sorgen, dass die Firmenfahrzeuge allein in Deutschland jedes Jahr über 300 Tonnen weniger CO<sub>2</sub> ausstoßen. Auch einzelne Tochtergesellschaften haben bereits mit der Erneuerung ihrer Flotten begonnen; weitere werden folgen.

## Ressourcenschonung



Mit Rohstoffen und Ressourcen gehen wir effizient um. Umweltschonende Technologien und ein gutes Abfallmanagement sind uns wichtig.

### Verantwortung beginnt im Kopf

#### Ökobilanzierung

Bei der Herstellung von Produkten entstehen viele Umweltbelastungen außerhalb des eigenen Unternehmens. Deshalb konzentrieren wir uns künftig verstärkt auf die gesamten Lebenszyklen unserer Produkte – von der Rohstoffgewinnung über die verwendeten Materialien, die Herstellung und den Transport bis zur Entsorgung nach ihrem Gebrauch. Mit Hilfe der sogenannten Ökobilanz-Methode ermitteln wir sämtliche Parameter, die den Fußabdruck unserer Produkte beeinflussen. Ziel dieser Ökobilanz ist es, die besten Optionen herauszufinden – nicht nur intern bei tesa, sondern immer in Zusammenarbeit mit Lieferanten und Dienstleistern.

#### Umweltfreundliche Herstellungsverfahren

Ökologisch und ökonomisch führte ein effizienter Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen 2013 erneut zu Verbesserungen. Dabei zeigte die konsequente Neuausrichtung auf umweltfreundliche Produktionstechnologien auch im vergangenen Jahr die größten Effekte. Hervorzuheben ist hier insbesondere die weltweit einzigartige Produktionsanlage zur umweltschonenden Herstellung doppelseitiger Acrylat-Klebebänder im tesa Werk Hamburg. Die sogenannte ACX-Technologie zeichnet sich unter anderem durch den hocheffizienten Entzug von Lösungsmitteln aus. Verglichen mit herkömmlichen Verfahren führt dies zu folgenden umweltrelevanten Entlastungen:

**Einsatz organischer Lösungsmittel:** ca. - 55 Prozent

**Entsorgung organischer Lösungsmittel:** ca. - 89 Prozent

**Prozesswasserbedarf:** ca. - 100 Prozent

#### Abfallmanagement

Mit jeder Warenproduktion geht die Entstehung von Abfällen einher. Um diese nachhaltig zu reduzieren und Umwelt sowie Ressourcen zu schonen, stellen wir mit regelmäßigen Schulungen weltweit sicher, dass die Vermeidung unnötiger Abfälle und fachgerechtes Recycling in das Bewusstsein aller Beteiligten rücken. Darüber hinaus suchen wir ständig nach neuen technischen Lösungen und Kooperationspartnern, die uns ein Maximum an Recycling ermöglichen.

Gezielte Einzelmaßnahmen haben auch 2013 wieder positive Effekte gezeigt. An unserem Produktionsstandort in Offenburg standen im aktuellen Berichtsjahr insgesamt 25 Projekte für die Abfallreduktion auf der Agenda. Drei Beispiele:

- An allen Anlagen haben wir die Abmessungen der Materialien, die in einem gemeinsamen Schritt verarbeitet werden, längenmäßig angepasst – zum Beispiel Rohträger und Kaschierfolien. Dadurch konnten wir Unterbrechungen durch Materialwechsel deutlich reduzieren. Die Folge sind weniger Abfälle.
- Neigt sich die Lauflänge eines Rohballens dem Ende entgegen, erkennen Mitarbeiter dies an neu eingeführten Markierungen. Dank der Meter-Angabe von Restlaufängen lässt sich der Zeitpunkt des Ballenwechsels genau steuern. Restmaterialien, die bislang in der Abrollung verblieben, gehen seitdem gegen Null. Diese Maßnahme haben wir gemeinsam mit Lieferanten entwickelt.
- An einer Beschichtungsanlage wurde die Masseversorgung durch ein neues Tanklager für Klebmassen optimiert. Während in den zuvor genutzten Industrie-Kunststoffbehältern viele unbrauchbare Reste verblieben, reduzierten sich die Abfälle durch das neue Tanklager beträchtlich. Dadurch lassen sich wertvolle Ressourcen sparen.

Die meisten dieser Ideen stammen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbst. Plakative Kommunikationsmaßnahmen haben in Kombination mit einem Anreizsystem über die variable Zulage dazu geführt, dass diese aktiv Verbesserungsvorschläge einbringen und umsetzen. Auch weitere Standorte haben das Thema Abfallreduzierung an ihre Zielvereinbarungen gekoppelt und sind mit diesem System mittlerweile sehr erfolgreich.

**Aus für Papierverschwendung**

Nicht nur in Produktionsbereichen spielt Ressourcenschutz eine Rolle. Auch in Büros gibt es häufig unnötige Verschwendung. Das veranschaulichte tesa 2013 unter anderem mit der IT-Aktion

„Ich war ein Drucker“. Mitarbeiter konnten ihre Arbeitsplatzdrucker gegen eine Zimmerpflanze eintauschen. Ihre Ausdrücke erhalten sie zukünftig über moderne Multifunktions-Druckstationen an zentralen Stellen auf den Büroetagen. Der Abbau der Arbeitsplatzdrucker dient damit dem Klimaschutz. Es wird weder Energie verbraucht noch gelangt durch den Betrieb von Laserdruckern Feinstaub in die Luft. Zum Jahresende digitalisierte außerdem der Exportbereich sein Ablagesystem und archiviert die Dokumente seitdem nur noch automatisch und papierlos. Zuvor wurden an manchen Tagen bis zu 500 Blatt Papier bedruckt.

Engagement auf Produktebene



**Produkte zum Energiesparen und nachhaltig produzierte Waren schützen das Klima und haben viele Gewinner – Menschen auf der ganzen Welt.**

Konsumenten profitieren von tesa

Das Umweltengagement überträgt tesa seit geraumer Zeit konsequent auf die Produktebene. Konsumenten bieten wir umweltfreundliche Lösungen unter anderem mit dem tesa ecoLogo® Sortiment, das wir kontinuierlich weiter ausbauen. Lösungsmittelfreie Klebmassen und die Verwendung von überwiegend biobasierten oder recycelten Materialien und Verpackungen lauten die Hauptumweltvorteile. 2013 erhielt tesa dafür von der renommierten Zeitschrift Öko-Test gute Noten für den tesa Klebroller ecoLogo®: Die unabhängigen Experten vergaben für das Produkt ein „Sehr gut“.

2013 wurde die Büro-Produktfamilie um zwei praktische Alltagshelfer erweitert: den tesa film Mini Abroller ecoLogo® und den tesa Mini Korrekturroller ecoLogo® gibt es in mehreren ansprechenden Farben. Beide Produkte, deren Gehäuse zu 100 Prozent aus recyceltem Kunststoff bestehen, haben wir der Branche

im Januar 2013 auf der Leitmesse Paperworld vorgestellt. Die Kombination aus Umweltvorteilen und gelungenem Design belohnte auch die Jury des Wettbewerbs „Produkt des Jahres 2013“ mit einem Doppelsieg. In der Kategorie „Nachhaltigkeit“ prämierte der Industrieverband Papier Bürobedarf Schreibwaren (PBS-Industrie) die Produkte als Sieger. Auch in diesem Jahr planen wir den weiteren Ausbau des tesa ecoLogo® Sortimentes. Zum Jahreswechsel 2013/14 werden wir die Produktpalette für den Bürobedarf um den ecoLogo® SMART Dispenser und den ecoLogo® Vielzweckkleber erweitern.

Ein „grünes“ ecoLogo® Sortiment führen wir mittlerweile auch in Bau- und Heimwerkermärkten. Dort finden Verbraucherinnen und Verbraucher außerdem Produkte wie tesamoll zum Abdichten von Fenster- und Türspalten sowie tesa® ISO SYSTEM für unkomplizierte Dachinnenisolierungen.

## Compliance und Fairer Handel



**Das Einhalten von Gesetzen und internen Richtlinien ist bei tesa selbstverständlich.  
Eine zentrale Koordinationsstelle bündelt alle damit verbundenen Prozesse und stellt internationale Standards sicher.**

### Integrität und korrektes Verhalten

#### Compliance

tesa steht traditionell für Vertrauen. Damit verbunden sind Tugenden, die freie Märkte und einen fairen Wettbewerb ebenso garantieren wie den Schutz von Mensch und Umwelt. Jegliche Form der Korruption, rechtswidriges oder unmoralisches Verhalten lehnt die tesa Gruppe entschieden ab. Um dies konsequent und weltweit sicherzustellen, schützen wir unser Unternehmen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv vor möglichen Risiken. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Compliance und unserem Wertesystem, das im weltweit gültigen tesa Code of Conduct festgelegt ist, haben wir 2013 erneut gefördert. Unter anderem geschah dies durch eine Compliance-Risikoanalyse inklusive der Dokumentation und Weiterentwicklung entsprechender Compliance-Maßnahmen. Auch die Inhalte unserer Anti-Korruptionsrichtlinie haben wir weiter gefestigt und Kommunikationsmaßnahmen in unseren internen Medien umgesetzt. Ziel ist die Sensibilisierung durch präzise Informationen und das Verhindern von unwissentlichen Gesetzes- oder Regelverstößen. Kommen in Einzelfällen Fragen oder Zweifel auf, steht seit Ende 2010 der Bereich „Compliance Coordination“ als zentrale Koordinationsstelle beratend zur Verfügung. Die Funktion setzt internationale Standards und sorgt für eine effiziente Bündelung sämtlicher Compliance-Prozesse. Ebenso gehören Statusberichte für die Geschäftsleitung zu den Aufgaben. Insgesamt elf einzelne Felder sind unter dem Compliance-Dach vereint. Für die fachliche Beratung stehen in verschiedenen Funktionen Spezialisten zur Verfügung – unter anderem für Anti-Korruption, Arbeits- und Wettbewerbsrecht, Informationstechnologie und Datenschutz, Kartellrecht, Finanzrichtlinien, Umwelt- und Arbeitsschutz oder Marken- und Patentrecht.

#### Fairer Handel

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht seit längerem das Thema Kartellrecht, das der Sicherstellung einer freiheitlichen Wirt-

schaftsordnung und der Verhinderung spürbarer Wettbewerbsbeschränkungen dient. Dazu haben wir unser „tesa Antitrust Compliance Programm“ erfolgreich und flächendeckend eingeführt. Ziele des Programms sind die Sensibilisierung für kartellrechtliche Themen und die Implementierung eines weltweit funktionierenden kartellrechtlichen Compliance-Systems für die gesamte tesa Gruppe. Neben der Vermittlung von relevanten Inhalten über Kartellrecht und der Aufklärung über mögliche Kartellrechtsverletzungen wurden interne Kommunikationsstrukturen und ein Netzwerk kompetenter Anwälte aufgebaut. Auch zukünftig treiben wir das Thema weiter aktiv voran. Nachdem wir in den Vorjahren die weltweiten Grundlagen-Trainings für alle Entscheidungsträger und Mitarbeiter mit kartellrechtlich möglicherweise kritischen Kontakten erfolgreich abschließen konnten, haben wir das Wissen 2013 in sogenannten Antitrust-Refresher-Trainings erneut belebt. Diese Maßnahme erfolgte in allen deutschen und internationalen Gesellschaften der tesa Gruppe als E-Learning. Darüber hinaus wurden spezielle Antitrust-Schulungen entwickelt und durchgeführt, die inhaltlich passgenau auf unterschiedliche Zielgruppen und Bereiche abgestimmt sind.

Permanent bieten wir eine Themenplattform im tesa Intranet. Über diese Seite haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit die Möglichkeit, sich über kartellrechtskonformes Verhalten im täglichen Geschäftsverkehr zu informieren oder kompetente Ansprechpartner zu finden. Für eine bessere Sensibilisierung informieren wir unsere Belegschaft im News-Portal des tesa Intranets außerdem über relevante Entwicklungen und Entscheidungen der Kartellbehörden.

In unseren internationalen Regionen geben Richtlinien, die an die jeweiligen lokalen landesrechtlichen Anforderungen angepasst sind, und ein Katalog mit richtigen und falschen Verhaltensweisen den kartellrechtlich zulässigen Rahmen vor.

# Gesellschaftliches Engagement

## Strategie mit regionalen Facetten

Das intensive soziale Engagement der tesa SE und ihrer Tochtergesellschaften zeigte sich auch 2013 in zahlreichen Projekten. Sie stehen im Einklang mit unserer 2007 formulierten Corporate-Giving-Strategie, die im tesa Code of Conduct verankert ist. Mit Spenden, Patenschaften und aktiver Unterstützung haben wir uns im aktuellen Berichtsjahr erneut für Kinder und Jugendliche eingesetzt. Im Sinne einer nachhaltigen Wirkung engagieren wir uns für die meisten Projekte bereits seit vielen Jahren. Neben der Förderung von Kreativität, Ausbildung und Umweltschutz pflegen

wir Nachbarschaftshilfe und legen besonderen Wert auf das freiwillige, ehrenamtliche Engagement der tesa Mitarbeiter.

In einer weltweiten „Befragung zum gesellschaftlichen Engagement“ haben wir Kolleginnen und Kollegen 2013 um ihre Einschätzungen zu bisherigen Projekten gebeten. Gleichzeitig wurden Anregungen und Wünsche für die Zukunft abgefragt. Die Ergebnisse fließen in die aktuelle Überarbeitung unserer Corporate-Giving-Strategie ein, deren Verabschiedung 2014 geplant ist.



### Engagement für die Umwelt

#### Artenvielfalt fördern

Mit dem UNESCO Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau unterhalten wir eine Kooperation und sorgen für gezielte Aufforstung. >> Seite 19



### Anregung zu Kreativität

#### Viefältiges Engagement

Die Hamburger Initiative MENTOR e. V., Bastelaktionen in Japan und weitere Projekte fördern die kindliche Kreativität. >> Seite 20



### Förderung von Bildungschancen

#### Zukunftsperspektiven verbessern

Die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ist Teil unserer Corporate-Giving-Strategie. >> Seite 21



### Hilfe vor Ort

#### Freude schenken

tesa Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten direkte Unterstützung in ihrem Umfeld. Unter anderem in Frankreich, Kolumbien und Deutschland. >> Seite 22

## Engagement für die Umwelt



**Mit dem UNESCO Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalae pflegen wir eine Kooperation und sorgen für gezielte Aufforstung.**

In Form einer langfristig angelegten Förderpatenschaft engagiert sich tesa seit zwei Jahren für das UNESCO Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalae. Mit finanzieller Unterstützung und ehrenamtlicher Mitarbeit konnten wir inzwischen einen wichtigen Beitrag für Klimaschutz und Artenvielfalt leisten. So wachsen in der 100 Kilometer südöstlich von Hamburg gelegenen Region nach mehreren Pflanzaktionen mittlerweile rund 2.500 „tesa Eichen“. Sie dienen als Nachwuchs für die landschaftsprägenden Alteichen.

2013 flossen die tesa Fördergelder vor allem in zwei Maßnahmen: Im Gebiet Stapeler Rens begannen die hauptamtlichen Mitarbeiter des Biosphärenreservats damit, forstwirtschaftlich nicht mehr genutzte Flächen in ihren ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Hier soll langfristig ein „Urwald“ entstehen. In einem zweiten Projekt werden sogenannte Flachgewässer angelegt – ein wichtiger Lebensraum vor allem für Kraniche und Schwarzstörche.

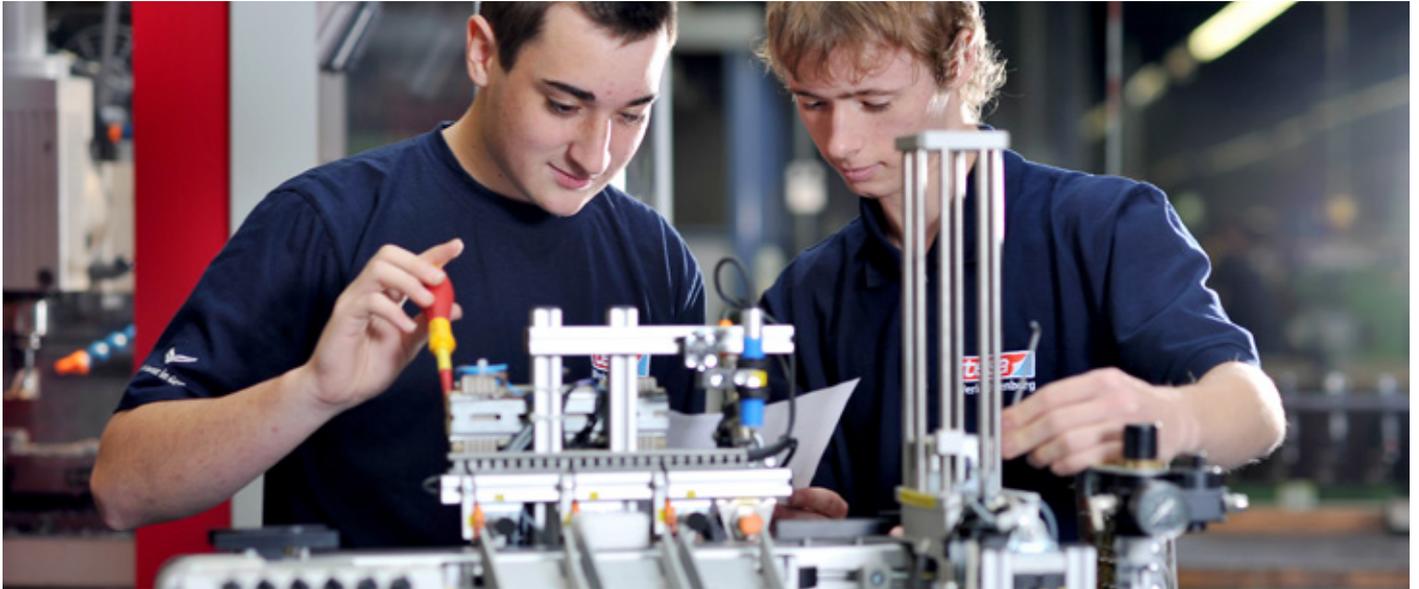
Initiiert haben wir unser Engagement für das UNESCO Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalae 2011 anlässlich des



75-jährigen tesa Markenjubiläums. Das Renaturierungsprojekt für den Aufbau neuer Laubholzbestände wirkt sich nicht nur positiv auf die Treibhausproblematik und die Artenvielfalt aus. Gleichzeitig verbessern die Maßnahmen das Miteinander von Mensch und Natur. Im Frühjahr 2014 können tesa Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dies erneut erleben. Geplant sind weitere Pflanzaktionen in der Dannenberger Marsch und einem Auwald an der Rögnitz.



## Anregung zu Kreativität



**Alle Menschen haben die Anlage zur Kreativität. Wir fördern sie in verschiedenen Projekten – bei Kindern, Jugendlichen und uns selbst.**

### tesa Technik Talent

Dass Technik und Kreativität zusammengehören, wurde 2013 bei einem Aktionstag im tesa Werk Offenburg deutlich. Zwölf Jungen und vier Mädchen lösten beim Wettbewerb „tesa Technik-Talent“ eine knifflige Aufgabe und bauten in 60 Minuten aus verschiedenen Materialien Mini-Fahrzeuge, die von einer Rampe herunter so weit wie möglich rollen mussten. In seiner Form ist der vom tesa Werk Offenburg initiierte Wettbewerb deutschlandweit einzigartig. Alle Jugendlichen werden aufgrund ihrer guten Leistungen in naturwissenschaftlichen Fächern von den jeweiligen Rektoren ihrer Schulen für die Teilnahme vorgeschlagen. Die spielerische Aufgabe und die anschließenden Einblicke in die Klebeband-Produktion verstärken nicht nur die Technikbegeisterung der Jugendlichen. Gleichzeitig erhalten die Heranwachsenden Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten bei tesa. Derzeit bietet das tesa Werk Offenburg duale Ausbildungen für Elektroniker/Betriebstechnik, Mechatroniker, Industriemechaniker und Chemikanten an.

### Kreative Auszubildende

Die Auszubildenden des tesa Werk Offenburg ließen 2013 ihrer Kreativität im Rahmen eines Teamworkshops freien Lauf. Ehrenamtlich verschönerten die 25 Nachwuchskräfte aus drei Jahrgängen das Elternhaus der Kinderkrebsklinik Freiburg. Verschiedene Sportmotive im Fitnessraum und drei fröhlich wirkende Delfine an einer Wand im Kreativraum waren das kreative Ergebnis am Ende des Tages. Die Kosten für sämtliche Materialien übernahm das tesa Werk Offenburg. Nach Beendigung der Malerarbeiten nutzten alle Auszubildenden die Möglichkeit, die Klinik bei einer Hausführung zu besichtigen und sich intensiv über das Thema Knochenmarktransplantation zu informieren.

### Lesen macht klug und glücklich

Seit vielen Jahren liegt uns die Leseförderung von Kindern am Herzen. Um sie für Schule und Beruf zu stärken, kooperieren wir mit der Hamburger Initiative „MENTOR – die Leselernhelfer Hamburg“. Der eingetragene Verein setzt auf ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren, die Kindern und Jugendlichen zwischen acht und sechzehn Jahren auf spielerische Weise den Spaß am Lesen vermitteln. Zu den bereits engagierten tesa Lesepatenten konnten wir 2013 wieder neue Kolleginnen und Kollegen für den regelmäßigen „jour fixe“ gewinnen. Eine Stunde pro Woche nehmen sie ihre jeweiligen Lesepatentkindern mit in die fantastische Welt der Geschichten und erleichtern ihnen auf diese Weise den Zugang zu Büchern. In Ergänzung zu den „Leselernhelfern“ haben wir dem engagierten Verein im aktuellen Berichtsjahr außerdem eine Spende in Höhe von 5.000 Euro zur Verfügung gestellt.

### Bastelaktion mit Childline

tesa tape in Tokio öffnete seine Türen im September 2013 für eine zweitägige Bastelaktion mit rund 250 Kindern. Gemeinsam mit ehrenamtlichen tesa Helfern gestalteten die Mädchen und Jungen Papiertaschen mit Halloween-Motiven. Schon im Vorfeld hatten Mitarbeiterinnen des Unternehmens in Handarbeit 200



## Gesellschaftliches Engagement

Ringe gefertigt, die im Rahmen des Events verkauft wurden. Über den Erlös freute sich die Kinderhilfsorganisation „Childline“, die auch als Veranstalterin der Aktion auftrat. Die 1980 in Großbritannien gegründete Organisation ist mittlerweile in vielen Ländern aktiv und bietet einen 24-Stunden-Beratungsservice für Kinder und Jugendliche, die Ängste und Bedrohungen erlebt haben oder mit ihnen rechnen. Missbrauch, Mobbing, elterliche Scheidungen, Schwangerschaft und ähnliche Probleme gehören zu den Themen, für die Childline gemeinsam mit den Kindern nach Lösungen sucht.

### Bunte Farbe für Kinderheime in Polen

Unter dem Motto „Lasst uns Farbe in den Lebensraum der Kinder bringen“ initiierte die „Polnische Vereinigung der Fußballfans“ 2013 eine Kampagne zur schrittweisen Instandsetzung städtischer Kinderheime. Mit Produktspenden für die Renovierungsar-



beiten unterstützte die polnische tesa Tochtergesellschaft die gute Idee, Kinderheime in ein Meer von Farben zu verwandeln. Ursprünglich entstanden war die Aktion mit dem Namen „Kolorujemy“ in Posen. Mittlerweile haben sich immer mehr Fußball-Clubs angeschlossen und die Idee weitergetragen – unter anderem nach Krakau, Tschenstochou oder Danzig.

## Förderung von Bildungschancen



**Der Schlüssel für einen guten Start ins Berufsleben ist die Bildung. Deshalb fördern wir Kinder und Jugendliche sowie wissenschaftliche und technische Nachwuchskräfte.**

### Perspektiven für Kinder von Wanderarbeitern

Bereits zum siebten Mal in Folge verlieh das tesa Werk Suzhou/China den „Sunshine Scholarship and Education Assistance Award“ und ehrte damit Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen. Mit den Stipendien werden gezielt Kinder aus Wanderarbeiterfamilien unterstützt, die sonst kaum Aussicht auf eine kontinuierliche Schulausbildung haben. Schätzungen zufolge zogen in den letzten Jahren zwischen 150 und 200 Millionen Wanderarbeiter vom Land in die boomenden Städte und Küstenregionen Chinas. Auf der „Sunshine School“ in Suzhou erhalten die Kinder dieser Familien die notwendige Bildung, um ihre Zukunftschancen zu verbessern. Durch Stipendien, „Assistenzlehrer“, gemeinsames Lernen, Spendenbasare und diverse Freizeitaktivitäten leisten tesa Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkte und persönliche Hilfe.

### Stiftung „Chancen für Kinder“

Seit vielen Jahren lässt tesa der Stiftung „Chancen für Kinder“ Hilfe zukommen. Vorrangiges Ziel der Institution ist es, Kindern in Entwicklungs- und Schwellenländern ein lebenswertes und unbeschwertes Leben zu ermöglichen und den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen. Insbesondere zwei Projekte fördert tesa mit Spendengeldern: Die „Steinbruchkinder“ von Yeleswaram/Südindien erhalten durch die regelmäßige Übernahme einer Klassenpatenschaft eine Schulbildung und medizinische Versorgung. Sonst müssten sie wie ihre Eltern und Geschwister für einen winzigen Lohn im Steinbruch schuften. Darüber hinaus fließen weitere Spendengelder an die „Escuela Popular des Artes“ in Achupallas/Chile. Die Musikschule für chilenische Straßenkinder leistet wertvolle Sozialarbeit und erhielt von tesa 2013 eine Summe von 10.000 Euro.

### Aktive Förderung von Managementnachwuchs

Als aktiver Förderer setzte die tesa SE 2013 ihr Engagement am Northern Institute of Technology (NIT) in Hamburg fort. Ergänzend dazu ist das Unternehmen in den jeweiligen Industriebeiräten der Hochschule Reutlingen sowie der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin vertreten. Unveränderte Zielrichtung bleibt die enge Kooperation zwischen Ausbildungsinstitutionen und tesa, um frühzeitig Talente zu entdecken und zu fördern. Darüber hinaus hat tesa die Kooperation mit weiteren Schlüsseluniversitäten fortgesetzt und ausgebaut. Die Aktivitäten dienen insbesondere zwei Zielen: Einerseits verfolgt tesa langfristig das Ziel, einen Beitrag zur Förderung von wirtschaftlichem und technischem Nachwuchs zu leisten. Andererseits bietet sich die Möglichkeit, jungen Akademikerinnen und Akademikern einen

attraktiven Einstieg ins Berufsleben zu offerieren – je nach Bedarf auch an einem internationalen tesa Standort.

### Einblick in die Berufswelt

In Hamburg geben wir Mitarbeiter-Kindern zwischen zehn und fünfzehn Jahren beim „tesa Zukunftstag“ auf spielerische Art und Weise einen spannenden Eindruck von der Arbeitswelt. Auch 2013 waren wieder 25 Mädchen und Jungen zu Gast. In Labors, Büros und Werkstätten konnten sie viel entdecken, ausprobieren, jede Menge Fragen stellen und Ideen für die spätere Berufswahl mitnehmen. Die Resonanz auf den „tesa Zukunftstag“ ist jedes Jahr sehr groß. 2014 wird tesa seine Türen für die Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern deshalb erneut öffnen.

## Hilfe vor Ort



**Unsere Corporate-Giving-Strategie lässt viel Raum für regionale Facetten. In zahlreichen Projekten leisten wir direkte Nachbarschaftshilfe.**

### „Heldenlauf“ für einen guten Zweck

tesa Frankreich verlängerte 2013 seine Partnerschaft mit der MVE-Stiftung (Fondation Mouvement pour les Villages d'Enfants) um ein weiteres Jahr. Die Hilfsorganisation unterhält Dörfer, in denen Kinder und Jugendliche aus schwierigen familiären Verhältnissen ein neues Zuhause finden. Dieses Engagement wird von den Mitarbeitern mitgetragen: Beim traditionellen „Rennen der Helden“ (Course des Héros) sammelten sie im aktuellen Berichtsjahr Spenden in Höhe von 3.000 Euro. Das Startgeld müssen alle Sportler zunächst verdienen und Freunde um finanzielle Unterstützung bitten. Erst mit einem Einsatz in Höhe von 300 Euro erweist man sich als Held und erhält die Zulassung für den sechs Kilometer langen Lauf. Über eine freiwillige Spende von einem Prozent des Umsatzes mit tesa Produkten, die das Label „Le Rouleau du Coeur“ (Rolle des Herzens) tragen, bezieht tesa Frankreich seit Mai 2013 auch seine Handelspartner in das Engagement für die MVE-Stiftung ein.

### Patenschaften in Kolumbien

Unsere Tochtergesellschaft in Kolumbien unterstützt seit 2007 verschiedene soziale Projekte und Initiativen rund um die im Südwesten des Landes gelegene Millionenstadt Cali. Schwerpunkt des Engagements ist die Organisation „Fundamor“. Diese kümmert sich um Kinder, deren Eltern in Folge einer Aids-erkrankung starben. Fundamor erleichtert den minderjährigen Mädchen und Jungen, die meist selbst an der Immunschwäche leiden oder als HIV-positiv infiziert wurden, den Start ins Leben durch eine gute Ausbildung. Außerdem fördert die Organisation das gesundheitliche Wohlbefinden und ermöglicht den Kindern das Heranwachsen in einer warmen, freundlichen Atmosphäre. tesa tape Colombia hat in der Institution drei Patenkinder, zu denen ein intensiver Kontakt besteht. Von diesem persönlichen Miteinander profitieren alle – Fundamor und die Kinder ebenso wie die tesa Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



### Selbsthilfe im Fokus

Im aktuellen Berichtsjahr unterstützte tesa ein Kinderschutzprojekt in den Slums der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá. Empfänger dieser Hilfe war die ortsansässige Stiftung „Laudes Infantis“. Diese unterhält in drei Armenvierteln Gemeindegäuser mit Bildungs- und Betreuungsangeboten für Jugendliche und Familien, Krippen und Horte, Spielplätze sowie einen öffentlichen Speisesaal. Alle Einrichtungen werden von den Bewohnern selbst verwaltet, denn bei „Laudes Infantis“ gelten zwei Prinzipien: Hilfe zur Selbsthilfe sowie Leistung und Gegenleistung. Über die Initiative „Ninos de la Tierra“, die 2002 aus einem Gastspiel des Hamburger Thalia Theaters in Bogotá entstand, spendete tesa für die Arbeit der Stiftung im aktuellen Berichtsjahr 5.000 Euro.

### Hauptsache lachen

Lachen verbindet Menschen – die Tochtergesellschaft in den Niederlanden fördert deshalb die Arbeit der „Stiftung Smiles“. In regelmäßigen Abständen veranstaltet die Initiative Aktionen für Kinder mit körperlichen, geistigen oder anderen Behinderungen. Wichtigstes Ziel ist das gemeinsame Lachen. 2013 engagierten sich die tesa Mitarbeiter im Rahmen eines großen Fußball-Tages in Amsterdam und betreuten eine gemischte Gruppe aus hörenden und hörbehinderten Kindern. Über den verbindenden Spaß hinaus gab es insbesondere für die tesa Mitarbeiter einen Sondereffekt: Sie lernten viel von den Kindern und nutzen einige Kommunikationsmethoden heute sogar im Büroalltag.

### Unterstützung von nierenkranken Kindern

Das tesa Converting Center Hamburg engagiert sich seit Jahren für das Wohl nierenkranker Kinder und Jugendlicher im Kinder-nierenzentrum der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf. Neben finanzieller Hilfe stehen ehrenamtliches Engagement und gemeinsame Erlebnisse im Fokus. Gute Tradition ist das jährliche Sommerfest für Patienten, deren Geschwister und Eltern. Auf dem Programm standen auch 2013 zum Beispiel Bastelaktionen oder ein großes Picknick. Darüber hinaus wurden in Kooperation mit der Lilli Korb Stiftung verschiedene Projekte finanziert – unter

anderem eine halbe Psychologenstelle, die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien und die gemeinsame Erstellung von Jahreskalendern. Ein liebgewonnener Brauch ist das vorweihnachtliche Backen in der Kantine des tesa Converting Centers. Während die kleinen Patienten und ihre Geschwister backen, nutzen die Eltern die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

### Unkomplizierte Hilfe für Taifun-Opfer

Nach dem verheerenden Taifun auf den Philippinen leistete tesa schnelle Hilfe. Für zielgerichtete Maßnahmen floss eine Spende in Höhe von 50.000 Euro an das Internationale Rote Kreuz. Darüber hinaus initiierten tesa Mitarbeiter in der Region ein eigenes Dollar-für-Dollar-Spendenprogramm. Die gesammelte Summe wurde anschließend in gleicher Höhe von tesa Asia-Pacific aufgestockt, so dass 5.000 Euro zusätzlich zusammenkamen. Vom Taifun betroffene tesa Mitarbeiter und ihre Familien erhielten außerdem unkomplizierte Unterstützung aus dem Kollegenkreis – in Form von Kleidung oder anderen Dingen des täglichen Bedarfs. Persönliche Hilfe leisteten auch tesa Mitarbeiter aus anderen Ländern. Eine Kollegin der Tochtergesellschaft tesa Labtec (Deutschland) engagierte sich als Apothekerin für die Organisation „Apotheker ohne Grenzen“ und war bei einem Hilfseinsatz zwei Wochen im Katastrophengebiet. Ihr Arbeitgeber verband damit eine Spende von 5.000 Euro und übernahm außerdem die Flugkosten. Darüber hinaus spendete tesa rund 500 Rollen Paketklebeband an unterschiedliche Organisationen. Für den Versand von Hilfsgütern dienten diese dem Verschließen von Kartons.

#### Kontakt:

tesa SE, Quickbornstraße 24, D-20253 Hamburg,  
Tel.: +49(0) 40-4909-6597, Fax: +49(0) 40-4909-2236,  
responsibility@tesa.com,  
[www.tesa.de/company/responsibility](http://www.tesa.de/company/responsibility)